

Willkommen-Team Norderstedt e.V.

## Mitgliederversammlung 24.02.2016

### TOP 4: Jahresbericht 2015

Einige Worte vorweg:

Das Willkommen-Team Norderstedt (WT) hat sich erst vor knapp zwei Jahren zusammengefunden. Organisationsgrad, Arbeitsweise und Palette unserer Angebote erstaunen und begeistern alle, die sich über das WT informieren – und das sind viele innerhalb und außerhalb Norderstedts - oder die mit ihm zusammenarbeiten – und auch das sind viele.

Das WT ist mit dem Integrationspreis des Landes Schleswig-Holstein und der Bürgermedaille der Stadt Norderstedt ausgezeichnet worden und beide Auszeichnungen haben wir zu Recht erhalten.

Der Teufel steckt aber im Detail, und nicht alles in der täglichen Arbeit klappt so, wie wir es uns im Verein für die Asylsuchenden und für uns wünschen. Darum ist die Innensicht eine andere als die Außensicht, und wir sind im Verein häufig nicht immer so begeistert über den Stand unserer Vereinsarbeit. Aber unsere Vereinsarbeit ist tatsächlich großartig und die Flexibilität, mit der wir auf veränderte Bedingungen reagieren, lässt sich von Hauptamtlichen überhaupt nicht erzielen.

**Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihren Einsatz - die positive Entwicklung 2015 ist vor allem euer aller Werk! Eure Einsatzbereitschaft, Hartnäckigkeit, Kreativität und Frustrationstoleranz in stürmischen Zeiten hat auch 2015 eine gute Arbeit im Interesse von Geflüchteten ermöglicht.**

Ein persönlicher Dank der 1. Vorsitzenden geht an Dr. Susanne Dähn, Stellvertretende Vorsitzende, die die 1. Vorsitzende ein viertel Jahr lang im Vorsitz, in der Leitung der Montagsrunde und bei Einführungskursen vertreten hat, und an Dagmar Wooge-Luther und Eva Windmüller, die ihre Wegbegleitung übernommen haben.

Das Jahr 2015 war in mehrfacher Weise ein stürmisches, es hat gegenüber 2014 einschneidende Veränderungen gegeben: Eine entscheidende Veränderung gegenüber 2014 war, dass das WT seit Anfang 2015 nicht mehr das Monopol für die Flüchtlingsbegleitung in den Unterkünften hat und nicht mehr Dreh- und Angelpunkt der Flüchtlingsbetreuung ist. Hauptamtliche Verantwortliche der Diakonie und ab 8/2015 der AWO kamen hinzu. Das setzte Abstimmungsprozesse voraus. In der Regel klappte 2015 die Zusammenarbeit von WT und allen Beteiligten gut, wobei wie immer im Leben galt „Nobody is perfect“. Außerdem brauchen Abstimmungs- und Abgrenzungsprozesse Zeit und sind auf unserem Arbeitsfeld letztlich nie abgeschlossen, weil sich Rahmenbedingungen im Flüchtlingszusammenhang ständig ändern.

### Arbeitssituation

**Zahlen als Auslöser für veränderte Arbeitsweisen und Prozesse:**

- **Unterkunftszahl** stieg von 3 (2014) auf 6 (2015), außerdem gab es mehr Unterbringungen in Einzelwohnungen.
- Anstieg der **Neuzuweisungen** von 231 (2014) auf 846 (2015).
- Zahlreiche **Anerkennungen von Asylanträgen**
- Einige **Familiennachzüge**
- **Anstieg der Mitgliederzahl** im WT von 34 (2014) auf 300 (2015).

**Konkrete Reaktion im WT auf veränderte Situation:**

- Einstellung einer **hauptamtliche Kraft beim WT für Organisation und Koordination** (finanziert wie die laufenden Kosten von der Stadt Norderstedt) zum 01.09.2016.
- **Beschäftigung von vier weiteren Personen per Arbeitnehmerüberlassungsvertrag der Lufthansa**, Einsatz im organisatorischen und im praktischen Bereich.
- **Willkommenscafés** verstärkt beworben und genutzt als Clearing-Stelle bei Fragen der Geflüchteten.
- **Umstellung von der 1:1-Wegbegleitung** zur Begleitung durch **Unterkunfts-Teams**.

- **Aufbau eines Buddy-System:** Schon länger in den Unterkünften wohnende Menschen werden den „Neuen“ zur Unterstützung und ggf. Übersetzung zur Seite gestellt.
- Einarbeitung der Wegbegleiter/innen in Formalien für **Wechsel zum JobCenter**
- Einarbeitung der Wegbegleiter/innen in Formalien für **Familiennachzug**
- Einarbeitung i der Wegbegleiter/innen n Formalien für **Arbeitsagentur / Jobsuche**

## **Weiterentwicklung von Angeboten / Neue Projektangebote**

Die Übersicht über alle bestehenden Projektgruppen können der Koordinatorenliste entnommen werden, siehe Anlage.

- **In der Unterkunft Fadens Tannen**
  - Grillfest, Juli 2015, zusammen mit Integrationsbeauftragter
  - Büro als Anlaufstelle für Geflüchtete zum *Clearing* mit täglicher Präsenz des WT zu festgelegten Zeiten
  - Raum für Deutschunterricht und andere Aktivitäten
  - Raum für Kleingruppentreffen und Besprechungen (Nutzung in Abstimmung mit Diakonie/WieGe/Hausmeistern)
  - Spielzimmer, in dem das WT u.a. Angebote für Kinder und Frauen macht.
  - Lager Willkommensbeutel etc. (Umzug von Cordt-Buck-Weg)
  - Fahrradwerkstatt.
- **Homepage**
- **Vortragsangebot „Alte Heimat – Neue Heimat“** in Kooperation mit der Stadtbücherei
- **Lebensläufe schreiben**
- **Ordnung im Ordner**
- **Ausbau der Sportaktivitäten**
- **Ausrichtung von /Teilnahme an interkulturellen Festen/Veranstaltungen.**

## **Ausbau des Netzwerks und Intensivierung der Zusammenarbeit**

- Neue Netzwerkpartner konnten gewonnen werden, die sich zum Teil an der Arbeit des WT auch mit regelmäßigen Sachmittel-und/ oder finanzielle Zuwendungen beteiligen, hier sind vor allem zu nennen
  - **Johnson&Johnson**
  - **Jungheinrich**
  - **Lufthansa**
  - **Schülke**
  - **Stilbruch Hamburg**
  - **Rotary**
  - **Lions Clubs**

gez. Die Vorsitzende  
Susanne Meßner